

20
08
09

Department für Kommunikation und Gesellschaft
Fachhochschule Osnabrück – Standort Lingen

**Institut für
Theaterpädagogik**

Kommentiertes Verzeichnis
WiSe2008/09

Kontakt

Department für Kommunikation und Gesellschaft

Homepage: <http://www.kug.fh-osnabrueck.de/>

Strasse: Kaiserstr. 10a (Geschäftsstelle)

Postleitzahl: 49809 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 400

Fax: 05 91 / 80098 – 443

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Homepage: <http://www.kug.fh-osnabrueck.de/19067.html>

Strasse: Baccumer Straße 3

Postleitzahl: 49808 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 411

Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0103 nach Vereinbarung b.ruping@fh-osnabrueck.de
------------------------	---

Sekretariat / Verwaltung

Silke Rademacher	+49-591-80098-411 LB 0108 Mo – Fr 08:00-12:00 s.rademacher@fh-osnabrueck.de
------------------	---

Studierendensekretariat

Daniela Kramer	+49-591-80098-635 Am Wall Süd 16, Lingen, Raum BE02 Mo 13:30-16:00, Di+Fr 09:30-12:00 d.kramer@fh-osnabrueck.de
----------------	---

techn. MitarbeiterIn

Michael Schöning	+49 591-80098-446 LB 0108 nach Vereinbarung M.Schoening@fh-osnabrueck.de
------------------	---

Lehrende Theaterpädagogik

Christel Hoffmann	--- --- nach Vereinbarung C.Hoffmann@fh-osnabrueck.de
Prof. Dr. Marianne Streisand	+49-591-80098-429 LB 0114 nach Vereinbarung M.Streisand@fh-osnabrueck.de

Prof.Dr. phil. Hans-Joachim Wiese	+49-591-80098-421 LB 0117 nach Vereinbarung H.Wiese@fh-osnabrueck.de
-----------------------------------	---

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0103 nach Vereinbarung b.ruping@fh-osnabrueck.de
------------------------	---

Margot Groot	--- --- nach Vereinbarung M.Groot@fh-osnabrueck.de
--------------	---

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer	+49-591-80098-426 LB 0104 nach Vereinbarung j.meyer@fh-osnabrueck.de
---------------------------------------	---

Andreas Poppe	+49-591-80098-425 LB 0102 Dienstag/Freitag 08:15 - 09:00 a.poppe@fh-osnabrueck.de
---------------	--

wiss. MitarbeiterIn Theaterpädagogik

Dipl.-Sozpäd./ Dipl. Theaterpäd. Nadine Giese	+49-591-80098-422 LB 0101 nach Vereinbarung n.giese@fh-osnabrueck.de
---	---

Dipl.-Päd. /Dipl. Theaterpäd. Frank Bonczek	+49-591-80098-423 LB 0116 nach Vereinbarung f.bonczek@fh-osnabrueck.de
---	---

Dipl.-Päd./Dipl. Theaterpäd. Eva-Maria Renvert	+49-591-80098-424 LB 0116 nach Vereinbarung e.renvert@fh-osnabrueck.de
--	---

Dipl.-Kunstth./Dipl. Theaterpäd. Karina Behrendt	+49-591-80098-430 LB 0111b nach Vereinbarung k.behrendt@fh-osnabrueck.de
--	--

Dipl.-Sozpäd./Dipl. Theaterpäd. Sabine Ehnert	+49-591-80098-430 LB 0111b nach Vereinbarung s.ehnert@fh-osnabrueck.de
---	--

Studieninfos

Semesterzeiten

Das **Wintersemester 2008/09** beginnt mit dem **01.09.2008** und endet am **28.02.2009**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt mit dem **15.09.2008** und endet mit dem **30.01.2009**. Die Veranstaltungszeit kann sich durch Einbindung von Ateliertagen in die Unterrichtszeit verlängern (siehe Stundenplan). Neben den gesetzlichen Feiertagen sind veranstaltungsfreie Tage den Stundenplänen zu entnehmen. Alle Abweichungen und weiteren Zeiten sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen.

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen – diese sind in den Veranstaltungshinweisen vermerkt.

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **Stand vom 10.09.2008**. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn oder über Stud.IP bekannt gegeben.

Digitales Vorlesungsverzeichnis

Für alle Lehrveranstaltungen sind auch digitale Veranstaltungen auf der Studienplattform Stud.IP (<https://elearning.fh-osnabrueck.de>) eingepflegt. Dort finden sich z.T. weitergehende Hinweise (z.B. zu Gastdozenten, aktuelle Raumangaben, Literaturangaben, usw.), aktuelle Anmerkungen (News) und weiterführende Informationen (Dateien). Alle Studierenden werden zentral in die sie betreffenden Stud.IP-Veranstaltungen eingetragen. Ausgenommen die Veranstaltungen des Studium Generale III.

Institutsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik findet dieses Semester am **Donnerstag 19.11.2008 um 14:30-15:30 Uhr** statt.

Intake-interne Foren

Als Termin für die regelmäßigen intake-internen Forumssitzungen **wird im wöchentlichen Rhythmus Mittwochs um 14:30 Uhr** vorgeschlagen. Die genaue Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Dieser Termin kollidiert nur mit den intake-übergreifenden Forumssitzungen (s.u.)

Intake-übergreifendes Forum

Für die Durchführung einer **monatlichen intake-übergreifenden Forumssitzung** sind auf den Stundenplänen die entsprechenden Termine vermerkt.

Mentoring

Das Mentoring-Programm am Institut für Theaterpädagogik ist für alle Studierenden verbindlich. Der dafür notwendige Stundenumfang rekrutiert sich aus dem **Workload** naheliegender Module. In den einzelnen Semestern sind dies jeweils folgende Module:

- 1.Sem. - Studium Generale I
- 2.Sem. - Studium Generale II
- 3.Sem. - Studium Generale III
- 4.Sem. - Konz., Durchf. + Analyse thp. UE an Sch.
- 5.Sem. - Entfaltg. v. Spielleiterhaltg.
- 6.Sem. - BA-Arbeit

Termine für die Treffen der Mentoring-Gruppen sind in den Stundenplänen vermerkt. Die Zusammenstellung der Mentoring-Gruppen erfolgt zu Beginn des ersten Semesters.

Studieninfos

Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Für die Anmeldung der Prüfungsleistungen (und Leistungsnachweise) ist in jedem Semester ein beschränkter **Anmeldungszeitraum** vorgesehen. Dieser ist auf der Rückmeldebescheinigung in der **Infobox** vermerkt. Die aktuellen Informationen zu Anmeldezeiträumen können auch der **FH-Homepage** entnommen werden: <http://www.fh-osnabrueck.de/16.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos

Die Anmeldung der Leistungen erfolgt **online** über das Portal: my.fh-osnabrueck.de

Informationen zur Anmeldungen gibt es unter: <http://www.fh-osnabrueck.de/16548.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos → Online-

Prüfungsanmeldung/FAQ zur Onlineanmeldung

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen sind die Angaben der

Prüfungsnummern notwendig: Diese sind den Veranstaltungskommentaren unter Leistungsnachweis zu entnehmen.

Anmeldung zur Praxisleistung (Praktikum)

Die Praxisphase ist im **3./4. Fachsemester** verortet. Es werden zwei Zeiträume für die Ableistung der Praxisphase vorgehalten. Vor Beginn des Praktikums muss ein

Praktikumsvertrag mit der Praktikumsstelle geschlossen werden. Der Praktikumsvertrag wird bei der Anmeldung zur Ableistung der Praxisleistung ausgegeben. Die **Anmeldung** zur Praxisleistung erfolgt **online** in der Praxissemester-Datenbank (Praxissem.DB) im Portal my.fh-osnabrueck.de oder **persönlich** bei der/dem Praxissemesterbeauftragten

(Rademacher/Bonczek – Zeiten s.o.). **Anmeldeschluss** für die Online-Anmeldung für den zweiten Praktikumszeitraum im Sommersemester 2008 ist der **12.12.2008**. Nähere Informationen zur Ableistung der Praxisphase sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt **schriftlich**. Für die **Anmeldung zur Bachelorarbeit** gibt es über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit, diese sind bei der Institutsverwaltung (Frau Rademacher) zu erfragen. Nähere Informationen zur Bachelorarbeit sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Prüfungsnummern

Die aktuellen Prüfungsnummern (diese sind notwendig für die Online-Anmeldung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen) und Angaben über die Prüfungsformen (sowie Abgabetermine) sind in den Veranstaltungsbeschreibungen unter Leistungsnachweis vermerkt.

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)		
EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)	LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	

Änderungen der Prüfungsnummern werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. (Allg. Teil d. PO FH OS §18 Abs.1 Satz1)

Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO FH OS §10 Abs.1 Satz3)

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Am Ende des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses findet sich eine Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise, die während des Studiums absolviert werden müssen. Aus der Übersicht ist zu entnehmen, an welchen Stellen die aktuelle Bezeichnung der Veranstaltungen (siehe KVV) von den Modulbezeichnungen der Prüfungsordnung (PO) abweicht und welche Veranstaltung äquivalent zu welchem Modul ist.

Studierendensekretariat

Bei Fragen zu den Prüfungsleistungen kann auch Frau Kramer vom Studierendensekretariat weiterhelfen (Sprechzeiten und Adresse s.o.)

Intake 06		BA 5. Semester		WS 08			
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-14:15			TP5_B1223 Archäologie d. ThP M.Streisand Anbahnung	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese Anbahnung	Semesterevaluation SS 08 Andreas Poppe	1	15.09. 19.09. 38. Woche
09:15-14:15	TP4_C1258 Dramaturgie und Regieführung A Dozententeam					2	22.09. 26.09. 39. Woche
09:15-14:15	TP4_C1258 Dramaturgie und Regieführung B Dozententeam					3	29.09. 03.10. 40. Woche
09:15-14:15	TP4_C1258 Dramaturgie und Regieführung B Dozententeam	Modulübergreifende Veranstaltung Fachtagung und Festival „Kunst machen“ – 4.Internationales Fest der Sinne Bernad Ruping				4	06.10. 10.10. 41. Woche
09:15-14:15						5	13.10. 17.10. 42. Woche
09:15-14:15	TP4_C1258 Dramaturgie und Regieführung C Dozententeam					6	20.10. 24.10. 43. Woche
09:15-14:15	TP4_C1258 Dramaturgie und Regieführung D Dozententeam					7	27.10. 31.10. 44. Woche
09:15-14:15	TP4_C1258 Dramaturgie und Regieführung Wiederaufnahmeprobens & öffentl. Präsentation Dozententeam					8	03.11. 07.11. 45. Woche
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese(optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement N.Rademacher	Modulübergreifende Veranstaltung Fest der Sinne Bernad Ruping Nachbereitung	TP5_B1223 Archäologie d. ThP M.Streisand	TP5_C1254 Entfaltung von Spielleiterhaltungen Bernad Ruping	9	10.11. 14.11. 46. Woche
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese (optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement N.Rademacher	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping	TP5_B1223 Archäologie d. ThP M.Streisand	TP6_C1350 Proj.management und -analyse im th.Arb.feld Dozententeam Projektpräsentationen	10	17.11. 21.11. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese (optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement N.Rademacher 09:15 – 12:30	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping	TP5_B1223 Archäologie d. ThP M.Streisand		11
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese (optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 14:15 – 17:00	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping	TP5_B1223 Archäologie d. ThP M.Streisand		12
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese (optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement N.Rademacher 09:15 – 12:30	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping	TP5_B1223 Archäologie d. ThP M.Streisand	TP5_C1254 Entfaltung von Spielleiterhaltungen Bernad Ruping	13
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese (optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement N.Rademacher 09:15 – 12:30	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping	TP5_B1223 Archäologie d. ThP M.Streisand	TP5_C1254 Entfaltung von Spielleiterhaltungen Bernad Ruping	14
09:15-14:15	TP4_C1258 Dramaturgie und Regieführung Lorenz Hippe Autorenwerkstatt					15
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese (optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement N.Rademacher 09:15 – 12:30	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping			16
09:15-14:15	TP5_B1223 Archäologie d. ThP B.Ruping	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement N.Rademacher 09:15 – 12:30	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping	TP5_B1223 Archäologie d. ThP B.Ruping		17
09:15-14:15	TP2_C1275 Th. als Lernprinzip H.Wiese (optional)	TP5_C1341 Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 14:15 – 17:00	TP5/6_C1236 Theatrale Org.gestigt. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater E. Renvert/B.Ruping	TP5_B1223 Archäologie d. ThP B.Ruping	Semesterevaluation WS 08/09 Andreas Poppe	18

Forum: jeweils Mittwochs ab 14:30 (Semesterübergreifend am 17.12., 21.01.)
Mentoring: jeweils Dienstags ab 15:00, am 30.09.; 11.11.; 16.12.; 27.01.

¹ „Fest der Sinne“
² Zeiten nach Absprache; gilt auch für alle Folgetermine

Modultitel Untertitel	Archäologie der Theaterpädagogik (TP5_B1223)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar TP_0809_B1223 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Streisand Marianne Streisand, Bernd Ruping In dem jungen, sich im Aufschwung befindenden Fach Theaterpädagogik stellen Wissen und Fragen nach dem eigenen geschichtlichen Herkommen ein Forschungsdesiderat dar. Das Modul soll dazu beitragen, sich der Historizität des eigenen Berufsfeldes und des eigenen Fachs bewußt zu werden sowie spezifische Kenntnisse und ein Überblickswissen über wichtige historische (und dabei aktuell noch wirksame) Arbeitsformen, -räume, -stile, -theorien und Verlaufsformen der Theaterpädagogik zu gewinnen. Es soll anregen zur Suche nach weiteren Fundorten und –stücken einer Archäologie der Theaterpädagogik. Konkret wird im Zentrum des Moduls in diesem Semester – nach einer Einführung in den Gegenstand – anlässlich des 10jährigen Bestehens des Instituts für TP in Lingen die Auseinandersetzung mit der Institutsgeschichte im Kontext einer umfassenderen Geschichte der TP in Deutschland stehen. Das Modul findet in Kooperation mit dem Deutschen Archiv für Theaterpädagogik (DATH) statt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake06 ThP Keine Es wird gemeinsame Sitzungen im Plenum geben, der Hauptteil aber wird in Forschungsarbeiten in Kleingruppen bestehen.
Leistungsnachweis	PL (K4) 1300 Von jedem Studierenden wird ein Beitrag für eine Broschüre zum 10jährigen Bestehen des Instituts für Theaterpädagogik an der FH Osnabrück erwartet. Ausgewählte Beiträge werden zum Institutsfest aus diesem Anlass am 29.11.08 öffentlich präsentiert. Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2008/09 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theater als Lernprinzip (TP2_C1275)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar TP_08B_C1275 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Wiese Hajo Wiese Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen. Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter herantreiben. Das Seminar soll – soweit dies organisatorisch möglich ist – mit dem Modul TP 3/4_C1277 „Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagog. U-Einheiten an Schulen“ verschränkt werden, so dass konkrete Unterrichtserfahrungen in die Veranstaltung einfließen können.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake06 ThP Keine -- LN (LP) 1201 Wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht. Mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- SoSe 2008 + WiSe 2008/09 siehe stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theatrale Organisationsforschung Theatrale Organisationsentwicklung, Unternehmenskultur, Unternehmenstheater (TP5/6 C1236)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar TP_0809_C1236 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Ruping Eva Renvert, Thomas Steinkamp Theatrale Organisationsforschung (TO) bezeichnet einen wissenschaftlich grundierten Ansatz des Unternehmenstheaters, der am Institut im Rahmen der Forschungsprojekte SUK und Think entwickelt wird. In diesem Modul lernen die Studierenden diese Forschung sowie das expandierende Arbeitsfeld des Unternehmenstheaters kennen. Es werden u.a. Theorien der Organisationsentwicklung und des Human Resource Managements vermittelt. Der Einsatz theatraler Methoden im Rahmen von Inszenierungen und Seminaren in Unternehmen wird erprobt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake06 ThP Keine -- LN (H) 1311 Konzeption eines unternehmensbezogenen Seminars inklusive theoretischer Erläuterungen (Prüfungssemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Angewandtes Kulturmanagement (TP5_C1341)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_0809_C1341
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Radermacher
DozentInnen	Norbert Radermacher, Lars Göhmann
Beschreibung	<p>Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung und Sicherstellung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement, Projektplanung - Kulturförderung und Kulturfinanzierung - Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.) - Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa - Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen) - Arbeitsfelder der Theaterpädagogik <p>Im Fach Kulturmanagement wird die Anwendung der künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden des Faches praktisch überprüft und in gesellschaftlichen Realitätszusammenhängen sichtbar und anwendbar gemacht. Das Aufgabenspektrum in den konkreten Arbeitsfeldern umfasst die komplette professionelle Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt heute ein hohes Maß an individueller Planungs- und Managementkompetenz. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Kommunikations- und Vermarktungsstrategien, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen. Darüber hinaus ist die Einordnung der eigenen Fachlichkeit in größere kultur- und bildungspolitische Zusammenhänge notwendig, um einerseits diese Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können, zum anderen aber, um den sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen.</p>
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake06 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	--
Leistungsnachweis	PL (M) 1360 Mündliche Prüfung zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls; 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2008/09 + SoSe 2009
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Dramaturgie und Regieführung (TP4_C1258) „Regieprojekte“
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_0809_C1258
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Meyer
DozentInnen	DozentInnenteam, Lorenz Hippe
Beschreibung	<p>Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis. Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht. Die Studierenden werden u.a. mit Spielkonzeptionen von Brecht, Boal und Johnstone vertraut gemacht. Daraufaufgehend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren. Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines DozentInnenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden.</p>
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake06 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	PL (H) 1340 LN (KP) 1341 Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges	-
Dauer	WiSe 2008/09
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP und Vereinbarung im Seminar

Modultitel Untertitel	Projektmanagement und –analyse im theatralen Arbeitsfeld (TP6_C1350)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_08_C1350
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Wiese
DozentInnen	Wiese u.a.
Beschreibung	Präsentation der Berichte der zweiten Praxisphase am Ende des Sommersemesters 2008.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake06 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	LN (DOK) 1391 Präsentation und Abgabe der Präsentationsdokumente an den Präsentationsterminen (siehe Stundenplan).
Sonstiges	Zur Ableistung der Praxisphase und Anfertigung des Leistungsnachweises gibt das entsprechende ausführliche Merkblatt weitere Informationen (siehe Veranstaltung in Stud.IP).
Dauer	SoSe 2008 Die Präsentationen des zweiten Praktikumszeitraumes (Sommer 2008) werden im 5. Fachsemester abgehalten.
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Die Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt (TP6_C1262) „Abschlussinszenierung“
Typ der Veranstaltung	Projekt
Veranstaltungsnummer	TP_0809_C1262
ECTS-Punkte	10 CP
ModulpromotorIn DozentInnen	Meyer DozentInnen team (Erst- und ZweitbetreuerIn)
Beschreibung	Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Aufgabe für die Studierenden ist es ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche: 1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft 2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe 3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten 4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit 5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes - Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc. 6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement 7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit 8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen
TeilnehmerInnen Voraussetzungen	Studierende des Intake06 ThP
Lernorganisation	Keine
Leistungsnachweis	Eigenständige Projektarbeit und Kolloquium PL (KP) 1410 u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs – Modalitäten sind mit Erst- und ZweitbetreuerIn zu klären
Sonstiges Dauer	- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 (Studienbegleitendes Modul)
Erster Termin	n.V.
Ort	-

Modultitel Untertitel	Entfaltung von Spielleiterhaltungen (TP5_C1254)
Typ der Veranstaltung	Workshop
Veranstaltungsnummer	TP_0809_C1254
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen	Ruping Bernd Ruping
Beschreibung	Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten. Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiter-Haltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen. Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparcours (s.u.) schriftlich beim DozentInnen vorliegen. Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit dem DozentInnen ist obligatorisch.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen	Studierende des Intake06 ThP Theoretische und praktische Kenntnis der Verfahren Augusto Boals und des Lehrstück-Konzeptes nach Bert Brecht.
Lernorganisation	- Standbildarbeit und analytisches Bildertheater - introspektive theatrale Techniken (nach Boal) - soziologisches Experiment (nach Brecht)
Leistungsnachweis	PL (H) 1370 Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparcours - Konzeption zum Seminarbeginn - Überarbeitung zum Ende des Semesters LN (LP) 1371 Lehrprobe – Durchführung des Spielparcours im Seminar
Sonstiges Dauer	Literatur siehe Stud.IP WiSe 2008/09
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Intake 07		BA	3.Semester	WS 08		
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15						1 15.09. 19.09. 38. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)	TP3/4_B1227: Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters S.Seume	TP3/4_C1250 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping 14:00-15:00 Einführung/Mentoring	TP3_A1272 Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpäd. Arbeit R.Khaki/M.Deikhah (Iran)	2 22.09. 26.09. 39. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)	TP3/4_B1227: Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters S.Seume	TP3/4_C1250 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	Freitag	3 29.09. 03.10. 40. Woche
30.09., 17:00, Akademische Feier, KUG / Halle IV — 02.10. Lingener Hochschulgtag						
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)	TP3/4_B1227: Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters S.Seume	TP3/4_C1250 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	Fest der Sinne² „Heldringtheater“ 10:00	4 06.10. 10.10. 41. Woche
„Kunst machen“ 4. Int. Fest der Sinne, Lingen/Ems, 08. – 12.10.						
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15						5 13.10. 17.10. 42. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)	TP3/4_B1227: Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters S.Seume	TP3_B1265 Studium Generale III Dozententeam (Einführung)	TP3_A1272 Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpäd. Arbeit A.Poppe	6 20.10. 24.10. 43. Woche
24. - 26. Oktober, 23. Bundestagung Theaterpädagogik						
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP3_B1265 Studium Generale III Dozententeam (Atelierwoche)			7 27.10. 31.10. 44. Woche
Vortrag M.Jürgens 17.00						
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)	TP3/4_B1227: Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	TP3_B1265 Studium Generale III Dozententeam (Präsentationen)	TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters S.Seume		8 03.11. 07.11. 45. Woche
06.11., 20:00, Präsentation ausgewählter Regieprojekte, Burgtheater						
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)	TP3/4_B1227: Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters S.Seume	TP3/4_C1250 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	TP3_A1272 Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpäd. Arbeit A.Poppe	9 10.11. 14.11. 46. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)	TP3/4_B1227: Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters S.Seume	TP3/4_C1250 Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	TP3_A1272 Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpäd. Arbeit A.Poppe	10 17.11. 21.11. 47. Woche
Mittwoch., 19.11., 14:30 – 15:30, Semestervollversammlung, Burgtheater						
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15	TP3/4 C1277 Konzeptionierg. Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen ¹ 10:15 – 12:15 (J. Meyer) 12:30 – 15:45 (H. Wiese)		TP3/4_A1260 Konzepte des Bewegungstheaters Margot Groot			11 24.11. 28.11. 48. Woche
27. – 29.11., Deutsch - Iranisches Symposium, Institut f. ThP						
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP3/4_C1203 Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters Christel Hoffmann			12 01.12. 05.12. 49. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP3/4_A1251 Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme Pascale Ben (Frankreich)		TP3_A1272 Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpäd. Arbeit A.Poppe	13 08.12. 12.12. 50. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP3_A1272 Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit A.Poppe			14 15.12. 19.12. 51. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP6_C1350 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase			15 05.01. 09.01. 02. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP6_C1350 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase			16 12.01. 16.01. 03. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP6_C1350 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase			17 19.01. 23.01. 04. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 12:45-14:15			TP6_C1350 Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase			18 26.01. 30.01. 05. Woche
Mo. bis Do.: Präsentationen „Erzählend Spielen“						

**Forum: jeweils Mittwochs ab 14:30 (Semesterübergreifend am 17.12., 21.01.)
Mentoring: jeweils Dienstags ab 15:00, am 30.09.; 11.11.; 16.12.; 27.01.**

¹ Ab 14:15 jeweils Unterrichtshospitationen und -interventionen in der Gesamtschule Emsland (nicht am 20.10.)
² Theater an der Wilhelmshöhe

Modultitel Untertitel	Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit (TP3_A1272)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar TP_0809_A1272 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Andreas Poppe, Dozententeam Künstlerkonzeptionen bilden in vielfacher Hinsicht die gedanklichen Grundlagen für theatral-künstlerische Arbeitsweisen, die das methodische Instrumentarium der Theaterpädagogik ausmachen. Gleichzeitig kommen in Künstlerkonzeptionen Einstellungen zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und ihrer gedanklichen Reflexion zum Ausdruck, die die Legitimität der Theaterpädagogik in der Gegenwartsgesellschaft begründen. Die für die gegenwärtigen Diskurse der Theaterpädagogik wesentlichen Künstlerkonzeptionen u.a von G.E. Lessing, A. Artaud, K.S.Stanislawski, B.Brecht, J. Grotowski u.a. werden an exemplarischen Texten der Autoren erarbeitet und in ihren theatralen Anteilen angespielt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake07 ThP Keine -- PL (R) 1260 Thema Schauspieltheorien – Arbeitsbegriffe und Künstlerkonzepte – Erstellung eines individuellen Vortragsexposés (mindestens 5 A4 Seiten) Abgabe am Ende des WiSe (vorlesungsfreie Zeit), Konzeption und Teilnahme an einer experimenteller Gruppenarbeit, Anwesenheit 80%
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Literatur wird in der ersten Sitzung verteilt WiSe 2008/09 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters II (TP3/4_B1227)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar TP_0809_B1227 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Streisand Marianne Streisand Das Modul „Theorien und Geschichte des Theater II“ schließt an das erste Modul „Theorien und Geschichte des Theaters I“ an. Hier liegt der Akzent jedoch stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen. Die Seminargestaltung geht dann in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen referieren.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake07 ThP Keine - PL (R) 1190 Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen (TP3/4_C1277)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Übung / Seminar / Praktikum / Workshop TP_0809_C1277 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Wiese Hajo Wiese, Jörg Meyer Das Modul zielt auf eine erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen. Die Unterrichtseinheiten werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit. - Erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen - Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen - Praktikumsbericht
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake07 ThP Keine Seminare / Praxisunterricht / eigenverantwortlicher Unterricht PL (H) 1230 LN (LP) 1231 LN (Prax.B.) 1232 Leistungsnachweise werden im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht (mind. 80% Anwesenheit). Hausarbeit spätestens zum Ende des Moduls (SoSe 2009): Abgabetermin 30. Juni 2009
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Konzepte des Bewegungstheaters (TP3/4_A1260)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar, Übung, experimentelle Arbeit, Aufführung TP_0809_A1260 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Margot Groot, Sabine Seume Das Modul baut auf Theorie und Praxis der künstlerischen Entwicklung moderner Tanz und Bewegungstheaterformen auf. Die Techniken des modernen Tanztheaters sind maßgeblich durch Tanz- BewegungslehrerInnen wie Laban, Wigman, Joost, Cunningham, u.a. entwickelt worden.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake07 ThP Keine Übungen, Atelierarbeit, experimentelle Arbeit LN (EA) 1291 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen 80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme (TP3/4 A1251)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Übung, Workshop, Atelierarbeit TP_0809_A1251 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Pascale Ben Unter der Zielstellung spielmotivierter Stimmarbeit mit Sprache, Klängen und Liedern führen die Unterrichtseinheiten dieses Moduls in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht hier die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus Prosa, Drama und Lied. Das Modul führt in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus Prosa, Drama und Lied. Die Studierenden lernen den Einsatz ihrer Stimme z.B. im Hörspiel, in chorischen Theaterformen und in der Tanz- und Bewegungsgestaltung. Stimmklangliche sowie gesangliche Methoden werden als Unterrichtsmaterial für die theaterpädagogische Arbeit vorgestellt und von den Studierenden in projektorientierten Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Teilnehmenden haben so Gelegenheit, eigenes kreatives Klangmaterial für die Gesangsgestaltung zu wecken und zu fundieren.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake07 ThP Keine --
Leistungsnachweis	LN (EA, DOK) 1281 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen. Abgabe der individuellen Evaluation(2-3 A4 Seiten) zum Ende des Semesters. Anwesenheit 80%
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters (TP3/4 C1250)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar TP_0809_ C1250 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Ruping Bernd Ruping In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit innovativen sozialpädagogischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) sind wichtiges Ziel des Moduls. In szenischen Experimenten wird gearbeitet an und mit den Vorschlägen Augusto Boals.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake07 ThP Keine - Theorie-Praxis-Seminare - Übungen - Laboratorium - verhaltensbezogenes Training
Leistungsnachweis	PL (M) 1250 Prüfungsgespräch auf Basis der Grundlagen-Literatur (Boal) sowie der Erfahrungen im Seminar. Die Erstellung eines Thesenpapiers ist Voraussetzung zur Prüfung. Der Prüfungstermin wird zum Modulende im SoSe liegen.
Sonstiges	Literatur: - Ruping, Bernd / Wiese, Hajo: Für eine Soziotopie der Bedürfnisse. Manifest zum Selbstverständnis der Theaterpädagogik. In: Ulrike Hentschel, Hans Martin Ritter (Hrsg.): Entwicklungen und Perspektiven der Spiel- und Theaterpädagogik. Festschrift für Hans-Wolfgang Nickel. Milow 2003. - Boal, Augusto: Theater der Unterdrückten. Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht-Schauspieler. Frankfurt a.M. 1989. - Boal, Augusto: Der Regenbogen der Wünsche. Methoden aus Theater und Therapie. Seelze 1999. - Ruping, Bernd (Hrsg.): Gebraucht das Theater! Die Vorschläge von Augusto Boal. Erfahrungen, Varianten, Kritik. Lingen-Remscheid 1991. - Neuroth, Simone: Augusto Boals „Theater der Unterdrückten“ in der pädagogischen Praxis. Weinheim 1994. - Feldhändler, Daniel : Psychodrama und Theater der Unterdrückten. Frankfurt a.M. 1984. - Freire, Paulo: Pädagogik der Unterdrückten. Bildung als Praxis der Freiheit. Reinbek bei Hamburg 1973.
Dauer Erster Termin Ort	WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Projektmanagement und –analyse im theatralen Arbeitsfeld (TP6_C1350)
Typ der Veranstaltung	Praktikum
Veranstaltungsnummer	TP_09_C1350
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Wiese
DozentInnen	Wiese u.a.
Beschreibung	ANMERKUNG: Im WiSe 2008/09 ist aus terminlichen Gründen nur der erste Zeitraum zur Ableistung des Praktikums verortet. Die Präsentationen der Praxisberichte finden im SoSe 2009 statt. Der zweite Zeitraum zur Ableistung des Praktikums liegt am Ende des SoSe 2009. Jede theatrale Unternehmung hat Projektcharakter. In professionellen Produktionen als auch theaterpädagogischen Projekten werden ästhetische und soziale Ziele arbeitsteilig und kooperativ organisiert. In diesem Modul werden eigene theatral-gestaltende Projekte im Rahmen theaterpädagogischer Unternehmungen (z.B. mit dem Kooperationspartner des Instituts: das Stadttheater Osnabrück) entworfen und durchgeführt. Die Projekterfahrungen werden in einer Abschlussveranstaltung im Semester den Mitstudierenden in Form eine PP-Vortrags vorgestellt.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake07 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	LN (DOK) 1391 Präsentation und Abgabe der Präsentationsdokumente an den Präsentationsterminen im SoSe 2009 (siehe Stundenplan).
Sonstiges	Zur Ableistung der Praxisphase und Anfertigung des Leistungsnachweises gibt das entsprechende ausführliche Merkblatt weitere Informationen (siehe Veranstaltung in Stud.IP).
Dauer	SoSe 2009 Die Präsentationen des zweiten Praktikumszeitraumes (Sommer 2009) werden im 5. Fachsemester abgehalten.
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters (TP3/4_C1203)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_0809_C1203
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Hoffmann
DozentInnen	Christel Hoffmann, Julia Vohl
Beschreibung	Theater mit Kindern ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch- forschenden und experimentell- praktischen Sinne. Den Studierenden werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur Theorie und Dramaturgie des Theaters mit Kinder- und Jugendlichen in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Fundament dieser Theaterarbeit ist dabei, die Fähigkeit zu spielen. Sie gilt es, in diesem Modul freizusetzen, zu erweitern und in der Theorie zu reflektieren. Mit Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Besonderheiten des (darstellenden) Kinderspiels und des Theaterspiels für Kinder auf weitere Felder der Theaterpädagogik übertragen und nutzbar machen können.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake07 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	--
Leistungsnachweis	LN (H) 1241 Auswertung Exkursion Rudolstadt Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2008/09 + SoSe 2009
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Studium Generale III → eh. Studium Generale II (TP3_B1265)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_0809_B1265
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Streisand
DozentInnen	Schütte/Streisand, Steinkamp/Renvert, Wiese/Bloom-Schinnerl
Beschreibung	Das Modul findet in Form von Projektarbeiten statt: - Die Studierenden sollen in gemischt zusammengesetzten Projektgruppen Themen aus den Perspektiven der Disziplinen der Studiengänge (Theaterpädagogik und Kommunikationsmanagement) erarbeiten. - Die Projekte werden in einer Kompaktwoche stattfinden. - Am Schluss der Projektarbeit steht – an einem hochschuloffenen Projekttag - eine gemeinsame Präsentation der jeweiligen Gruppe, die in den unterschiedlichsten Formen denkbar ist (z. B. Radio- oder Fernsehsendung, Broschüre, Aufführung, Unterrichtsgestaltung in der Schule etc.). Folgende Themen werden angeboten: „ Führung in Heterarchien – Laterale Führung “ (Prof. Dr. T. Steinkamp, Eva Renvert) „ Mediale Transformation als experimenteller Zugang zur Wirklichkeit “ (Prof. Dr. H. Wiese, Prof. Dr. M. Bloom-Schinnerl) „ Intimität und Kommunikation “ (Prof. Dr. D. Schütte, Prof. Dr. M. Streisand) Detaillierte Beschreibungen der Inhalte stehen auf Stud.IP zur Verfügung
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake07 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	PL (EA) 1180 LN (Proj.B.) 1181 ANMELDUNG zu den Seminargruppen erfolgt über Stud.IP ANMELDEZEITRAUM: 01.09.2008 – 30.09.2008
Sonstiges	WiSe 2008/09
Dauer	WiSe 2008/09
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht Ann Dargies					1
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						15.09. 19.09. 38. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann A = 09:15 – 11:30 B = 12:00 – 14:15	Info SHB ¹ Studieninfos ² Info Technk. Fundus Burghtheater ³ 10:00 – 16:00	Info TPZ ⁴ 11:30 – 20:00	Info Mentoring & Tutorials Info Stud-IP Wiese/Bonczek 26.09., Präsentation „Deja Vu“	TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot	2
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						22.09. 26.09. 39. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann A = 09:15 – 11:30 B = 12:00 – 14:15	TP1/2_A1221: Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Jörg Meyer 10:00 – 16:00	TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand 11:30 – 20:00	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Feiertag	3
11:00-12:30						
12:45-14:15						
30.09., 17:00, Akademische Feier, KUG / Halle IV -- 02.10. Lingener Hochschultag						29.09. 03.10. 40. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann A = 09:15 – 11:30 B = 12:00 – 14:15	TP1/2_A1221: Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Jörg Meyer	TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TadW 10:00-11:30 ⁶ TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot 12:00-15:15	4
11:00-12:30						
12:45-14:15						
„Kunst machen“ ⁴ . Int. Fest der Sinne, Lingen/Ems, 08. – 12.10.						06.10. 10.10. 41. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						13.10. 17.10. 42. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1/2_A1221: Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Jörg Meyer	SVV – 09:15-10:30 ⁸ TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot	6
11:00-12:30						
12:45-14:15						
24. – 26. Oktober, 23. Bundestagung Theaterpädagogik						20.10. 24.10. 43. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1/2_A1221: Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Jörg Meyer	TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TP1/2_B1242: Studium Generale I Oliver Pauli	7
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						27.10. 31.10. 44. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1/2_A1221: Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Jörg Meyer	TP1/2_B1242: Studium Generale I ¹⁰ Harald Genkie	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot	8
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						03.11. 07.11. 45. Woche

1 Stadt- u. Hochschulbibliothek, Karolinenstraße (10:00 – 11:30)
 2 12:00 – 14:15 (Meyer)
 3 ab 14:30 – 18:00
 4 Theaterpädagogisches Zentrum, Universitätsplatz 5-6
 5 immer: Tanzsporthalle der Overbergschule, Stefanstraße
 6 Theater an der Wilhelmshöhe; Besuch einer Vorstellung im Rahmen „Fest der Sinne“ / „Heldringtheater“, NL
 7 09:15 – 11:30
 8 Semestervollversammlung
 9 12:00 – 14:15
 10 Besuch an die Hochschule für Musik in OS, Abtlg. Musikpädagogik, Caprivistraße 1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1/2_A1221: Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Jörg Meyer	TP1/2_B1242: Studium Generale I ¹¹ A.Poppe / J.Meyer	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TP1/2_B1242: Studium Generale I Oliver Pauli	9
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						10.11. 14.11. 46. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1_A1373: Sprachliches & performatives Gest. N.Giese / B.Ruping	TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot	10
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						17.11. 21.11. 47. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1_A1373: Sprachliches & performatives Gest. N.Giese / B.Ruping	TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TP1/2_B1242: Studium Generale I Oliver Pauli	11
11:00-12:30						
12:45-14:15						
27. – 29.11., Deutsch - Iranisches Symposium, Institut f. ThP						24.11. 28.11. 48. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1_A1373: Sprachliches & performatives Gest. N.Giese / B.Ruping	TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	TP1_A1220: Chorik u. Ensemble- bildg.im Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot	12
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						01.12. 05.12. 49. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping	TP1/2_B1226: Theorien u.Gesch. des Theaters 1 Hospitationstage – Theater OS Anja Deu / Marianne Streisand			TP1/2_B1242: Studium Generale I Oliver Pauli	13
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						08.12. 12.12. 50. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1/2_A1243: Einfübrg.in Atem, Hltg.,St.+Spr.technik Sigrid Heidemann TP1/2_B1242: Studium Generale I Bernd Ruping		TP1/2_B1242: Studium Generale I Streisand, Bonczek		TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot	14
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						15.12. 19.12. 51. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1_A1373: Sprachliches & performatives Gest. N.Giese / B.Ruping				TP1/2_A1259: Körperwahrnehmung.+ Bewegungsausdruck Margot Groot	15
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						05.01. 09.01. 02. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1_A1163: Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Jörg Meyer					16
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						12.01. 16.01. 03. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1_A1163: Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Atelierarbeit Meyer, Wiese, n.n.					17
11:00-12:30						
12:45-14:15						
						19.01. 23.01. 04. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	TP1_A1163:					18
11:00-12:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle <i>Präsentationen</i>				Semesterevaluation Oliver Pauli	
12:45-14:15	Meyer, Wiese, n.n.					
						26.01. 30.02. 05. Woche

Forum: jeweils Mittwochs **ab 14:30 (Semesterübergreifend am 19.11., 17.12., 21.01.)**
Mentoring : jeweils Dienstags **ab 15:00**, am 30.09.; 11.11.; 16.12.; 27.01.

Modultitel Untertitel	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht (TP1_A1220)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Workshop + Seminar TP_0809_A1220 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Meyer Ann Dargies, Jörg Meyer In der Praxis und Theorie chorisch-theatraler Arbeitsweisen sollen die Studierenden die sensitive Dynamik und Ausdrucksqualität gemeinschaftlicher und simultaner Arbeitsformen der Theaterpädagogik in chorischen Formen kennenlernen und den Chor aus der entsubjektivierten Perspektive der Gruppe erfahren. Die Spielweisen und Methoden innerhalb dieses Moduls führen Studierende in Techniken und Konzepte der Ensemblearbeit ein. Ensembleproben und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf das Gesamtkurriculum dieses Studiums ein wichtiger Gesichtspunkt. Studierende erfahren hier aus Sicht eines Ensemblemitglieds Lehr- und Lernvoraussetzungen in gruppenpädagogischen Kontexten.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake08 ThP Keine Theorie- und Praxisseminar, Übung LN (EA) 1151 Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Zeitraum November, Dezember) Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2008 siehe Stundenplan siehe Stundenplan und Stud.IP

Modultitel Untertitel	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst (TP1/2_A1221)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar, Übung TP_0809_A1221 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Jörg Meyer (WiSe), Andreas Poppe (SoSe) Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake08 ThP Keine Theorie- und Praxisseminar, Übung Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. LN (EA) 1171 Der Leistungsnachweis wird während des Seminars erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) LN (EA) 1172 Sommersemester
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 08/09 + SoSe 09 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck (TP1/2_A1259)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar TP_0809_A1259 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Groot Margot Groot Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet. In der praktischen Arbeit werden Kenntnisse zur Bewegungsvielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt. Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und ein Anatomie Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake08 ThP Keine - Bewegungstraining - Gruppenarbeit - Einzelarbeit LN (EA) 1142 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarzeiten LN (H) 1141 – Hausarbeit, Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs- selbst Portrait“ (wird im Seminar erläutert) Abgabetermin 19.12.2008 Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Literatur: - Aschenbrenner, Anita Fühlen, lernen, fließen lassen leben Aurum Verlag GmbH 1994 - Borysenko, Joan Minding the body, mending the mind? 1987 - Chia, Mantak Tao yoga des Heilens New York 1985 2003 für die Deutsche Ausgabe - Dytchwald, Ken Body Mind New York 1986 - Feldenkrais, M. Awareness through movement Amsterdam 1975 - Groot, Margot Anatomie Syllabus - Keleman, Stanley Emotional Anatomy Berkeley, Cal. 1985 - Rahm und Co. Einführung in die Integrative Therapie Paderborn, 1993 - Shapiro, Debbie The Bodymind Workbook Shaftesbury, England 1990 - Sweigard, Lulu Human movement potential New York 1974 - Wolf-Heidegger, G. Atlas der system Anatomie des Menschen Basel 1972 WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan LB 0018 (Bewegungsraum)

Modultitel Untertitel	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik (TP1/2_A1243)
Typ der Veranstaltung	Seminar, Übung
Veranstaltungsnummer	TP_0809_A1243
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Poppe
DozentInnen	Sigrid Heidemann
Beschreibung	Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen Sprechens Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt in der Entdeckung sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck einzuschätzen.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake08 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Praxisseminar mit Theorieanteilen
Leistungsnachweis	LN (EA) 1131 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines Thesenpapieres Anwesenheit 80%
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2008/09 + SoSe 2009
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Sprachliches und performatives Gestalten 1 Text- und Ensemblespiel (TP1_A1373)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_0809_A1373
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Ruping
DozentInnen	Nadine Giese, Bernd Ruping
Beschreibung	Mit Blick auf das dialektische Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble, Wort- und Körpertext sowie Spielleitung/Regie vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Initiierung und Gestaltung von Spielvorgängen performativer und dramatischer Art. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll. Mittels Techniken der Improvisation, der Performance Art und des Ensemblespiels wird die Fähigkeit geschult, Spielimpulse und Spielformen für die Erarbeitung von szenischem Material zu entwickeln.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake08 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Übungen, Gruppen- und solistische Arbeiten
Leistungsnachweis	LN (EA) 1161 Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars Bequeme Kleidung mitbringen.
Sonstiges	Literatur: -Lange, M.-L.: Performativität erfahren. Berlin/Milow/Strasburg.2006 -Tufnell, Miranda; Crickmay, Chris: Body, Space, Image : notes towards improvisation and performance. Hampshire. 2001 - Kurzenberger, Hajo (Hrsg.): Praktische Theaterwissenschaft : Spiel - Inszenierung - Text. Hildesheim 1998. Weitere Literaturhinweise sind auf Stud-IP verzeichnet.
Dauer	WiSe 2008
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters I (TP1/2_B1226)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_0809_B1226
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Streisand
DozentInnen	Marianne Streisand, Anja Deu
Beschreibung	In dem Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I“ geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19.Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brecht und Heiner Müller, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Das Modul wird im zweiten Semester fortgeführt und mit einer Klausur abgeschlossen. Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauffolgenden Semestern an. Darin liegt der Akzent stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen, die Seminargestaltung geht dann in höherem Maße auf die Studierenden über.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake08 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	LN (K4) 1121 Klausur zum Ende des Moduls im SoSe Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges	Empfohlene Literatur allg.: Balme, Christopher: <i>Einführung in die Theaterwissenschaft</i> . 2. Auflage. Berlin 2001. Brauneck, Manfred: <i>Theater im 20. Jahrhundert. Programmschriften, Stilperioden, Reformmodelle</i> . Reinbek bei Hamburg 1982. Brauneck, Manfred: <i>Klassiker der Schauspielregie. Positionen und Kommentare zum Theater im 20. Jahrhundert</i> . Reinbek bei Hamburg 1988. Brauneck, Manfred: <i>Die Welt als Bühne. Geschichte des europäischen Theaters</i> . 4 Bände. Stuttgart 1996 bis 2003 Fiebach, Joachim (Hg.): <i>Manifeste europäischen Theaters</i> . (Theater der Zeit. Recherchen 2) Berlin 2003. Lazarowicz, Klaus und Christopher Balme (Hg.): <i>Texte zur Theorie des Theaters</i> . Stuttgart (Reclam) 1991. Lehmann, Hans-Thies: <i>Postdramatisches Theater</i> . Frankfurt am Main 1999. Simhandl, Peter: <i>Theatergeschichte in einem Band</i> . Berlin 1996. <i>Theaterlexikon</i> (1986): Begriffe und Epochen, Bühnen und Ensembles. Hg. von Manfred Brauneck und Gérard Schneilin. Reinbek bei Hamburg 1986 (4. überarb. Auflage 2001). <i>Theaterlexikon</i> : Epochen, Ensembles, Figuren, Spielformen, Begriffe, Theorien. Hg. von Bernd Sucher. München 1996. WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP
Dauer	WiSe 2008/09 + SoSe 2009
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Studium Generale I Studium Generale I (TP1/2_B1242) – A
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen	Seminar / Vorlesung / Online-Diskurs TP_0809_B1242 5 CP Wiese O. Pauli, B. Ruping/F. Bonczek, M. Streisand/F. Bonczek, H. Genkie/A. Poppe/J. Meyer
Beschreibung	Einführung in wissenschaftliche Arbeits- und Denkweisen der Gegenwartsgesellschaft Das Studium Generale wird als sogenanntes „polyvalentes Modul“ gestaltet. Ziel ist es, die im weitesten Sinne kulturelle und kulturgeschichtliche Allgemeinbildung der Studierenden zu verbreitern und spezifische Fachforschungen zu ermöglichen sowie Möglichkeiten und Chancen ihrer Kooperation zu erproben. Das Studium Generale I beinhaltet: - Ruping/Bonczek „Darstellende Kommunikation“ Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, darin die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die anthropologisch und soziologisch verbürgte, gattungsspezifische Ausdruckskompetenz der Menschen, in der die Sprachkompetenz einen von den sozio-kulturellen, schichtspezifischen und individuellen Faktoren abhängigen Stellenwert hat. - Streisand/Bonczek „Wissenschaftliches Arbeiten“ Das Seminar hat das Ziel, die Studierenden in Theorie und Methode des wissenschaftlichen Arbeitens einzuführen, und sie somit in die Lage zu versetzen, spezifische Fachforschung zu betreiben. Es soll ihnen ermöglicht werden, sich im sozialen Feld der Wissenschaft zu orientieren, und ihre Gedanken für das Gemeinschaftswerk Wissenschaft und die vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Anreicherung und Weiterentwicklung der eigenen gedanklichen Ordnung fruchtbar zu machen. - Pauli „Kreative Pädagogik“ - Genkie/Poppe/Meyer „Musikpädagogik“ Im Rahmen des Studium Generale I findet ein Besuch und Gegenbesuch mit der Abteilung Musikpädagogik der Hochschule für Musik Osnabrück statt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake08 ThP Keine Vorlesung / Seminar / Übungen LN (H) 1101 – Hausarbeit von ca. 5 Seiten Umfang. Abgabe zum Ende des Semesters. Mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Literatur wird in den Seminaren bekannt gegeben. WiSe 2008/09 siehe Stundenplan siehe Stundenplan und Stud.IP

Modultitel Untertitel	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle (TP1_A1163) -
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Seminar, Übung TP_0809_A1163 5 CP Meyer Jörg Meyer/Hajo Wiese/Andreas Poppe Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbsteignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgegollenen darin spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden. Studierende des Intake08 ThP Keine Theorie- und Praxisseminar, Übung LN (KP) 1111 – Künstlerische Prüfung Der Leistungsnachweis wird während des Seminars erbracht
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2008/09 siehe Stundenplan siehe Stud.IP bzw. Absprache im Seminar

Bezeichnung der Module im Curriculum (WiSe 2008/09)	Modul-promotoren	Bezeichnung der Module gemäß der gültigen PO vom 15.11.2006	Leistungen gemäß der aktuellen PO (Art der Leistungen und Prüfungsnummern)		Semester						CP	
			PL	LN	1	2	3	4	5	6		
					WS	SS	WS	SS	WS	SS		
Studium Generale I	Wiese	Studium Generale I		(K4) 1101	5,0							5
Studium Generale II	Streisand					5,0						5
Studium Generale III	Streisand	Studium Generale II	(EA) 1180	(Proj.B.) 1181			5,0					5
Erzählend Spielen	Meyer	Erzählend Spielen		(KP) 1111	5,0							5
Th.+Gesch.d.Theaters I	Streisand	Th.+Gesch.d.Theaters I		(K4) 1121		5,0						5
Th.+Gesch.d.Theaters II	Streisand	Th.+Gesch.d.Theaters II	(R) 1190					5,0				5
Einf.in Atem,Hltg.,St.+Spr.Technik	Poppe	Einf.in Atem,Hltg.,St.+Spr.Technik		(EA) 1131		5,0						5
Kö.wahrnehmg.+ Bew.ausdr.	Groot	Kö.wahrnehmg.+ Bew.ausdr.		(H) 1141 + (EA) 1142		5,0						5
Ch.+Ens.bildg.im Schausp.unter.	Meyer	Ch.+Ens.bildg.im Schausp.unter.		(EA) 1151	5,0							5
Sprachliches und performatives Gestalten	Ruping	Text-u.Ensemblesp.		(EA) 1161	5,0							5
		Kreatives Schr.+ gest. Lesen		(EA) 1211 + (DOK) 1212		5,0						5
		Th.als Lernprinzip	Wiese	Th.als Lernprinzip	(LP) 1201		5,0					
Th.+ medienkünstl.Werkst.I	Meyer	Th.+ medienkünstl.Werkst.I		(DOK) 1221		5,0						5
Th.+ medienkünstl.Werkst.II	Meyer	Angewandtes Kulturmanagement I	(Prax.B.) 1350							5,0	5	
Lehr-u.Lernmeth.d.Schausp.kunst	Poppe	Lehr-u.Lernmeth.d.Schausp.kunst		(EA) 1171 + (EA) 1172		5,0						5
Konz.,Durchf.,+Analyse.thp.UE an Sch.	Wiese	Konz.,Durchf.,+Analyse.thp.UE an Sch.	(H) 1230	(LP) 1231 + (Prax.B.) 1232				5,0				5
Archäologie d.Theaterpädagogik	Streisand	Archäologie d.Theaterpädagogik	(K4) 1300						5,0			5
Gesch.,Theorie+ Dr.des Ki.-u.Ju.th.	Hoffmann	Gesch.,Theorie+ Dr.des Ki.-u.Ju.th.		(H) 1241				5,0				5
Sozio-kult.Intervent.formen d.Th.	Ruping	Sozio-kult.Intervent.formen d.Th.	(M) 1250					5,0				5
Theatrale Org.forschung	Ruping	Theatrale Org.entwicklg.		(DOK) 1311						5,0		5
Theater-u.medienkünstl.Proj.arbeit	Meyer	Theater-u.medienkünstl.Proj.arbeit		(EA) 1321		5,0						5
Künstlerkonzept.als Grundl.thp.Arb.	Poppe	Künstlerkonzept.als Grundl.thp.Arb.	(R) 1260			5,0						5
Th.d.Gegenw.-Aufführgsanalyse	Streisand	Th.d.Gegenw.-Aufführgsanalyse	(H) 1330					5,0				5
Einführg.in die prakt.Dramaturgie	Streisand	Einführg.in die prakt.Dramaturgie	(H) 1270					5,0				5
Dramaturgie + Regieführung	Meyer	Dramaturgie + Regieführung	(H) 1340	(KP) 1341						5,0		5
Proj.managem.,-analyse i.th.Arb.feld	Wiese	Proj.managem.,-analyse i.th.Arb.feld		(DOK) 1391				5,0				5
Angewandtes Kulturmanagement	Radermacher	Angewandtes Kulturmanagement II	(M) 1360								5,0	5
Entfaltg.v. Spielleiterhaltg.	Ruping	Entfaltg.v. Spielleiterhaltg.	(H) 1370	(LP) 1371						5,0		5
Praxis+Th.d.Rollengestaltg.	Poppe	Praxis+Th.d.Rollengestaltg.	(H) 1380	(KP) 1381							5,0	5
Künstl.Arb.formen d.Spr.-u.Ges.st.	Poppe	Künstl.Arb.formen d.Spr.-u.Ges.st.		(DOK) 1281				5,0				5
Konzepte d. Bew.theaters	Poppe	Konzepte d. Bew.theaters		(EA) 1291				5,0				5
Theatrales Lern.+Lehren m.St.+Kö.	Poppe	Theatrales Lern.+Lehren m.St.+Kö.	(R) 1400	(LP) 1401						5,0		5
Praxis d. Inszenierens:Kü.Eigenpr.	Meyer	Praxis d. Inszenierens:Kü.Eigenpr.	(KP) 1410								10,0	10
BA-Arbeit	Wiese	BA-Arbeit	(H) 4900								10,0	10

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung	
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)		Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung	
LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)			Theaterpädagogische Operationalisierung	